



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

C. Markgraf Friedrich verschreibt nebst mehreren Bürgen den Gebrüdern  
Ludolph und Heinen von Alvensleben 150 Schock Böhmischer Groschen,  
am 20. Januar 1416.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

den Ingefigel, der geben ist czu Tangermunde, am donnerstag vor Pfingsten, Anno domini Millesimo CCCC°. XIII°. .

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XV, 79.

C. Markgraf Friedrich verschreibt nebst mehreren Bürgen den Gebrüdern Ludolph und Heynen von Alvensleben 150 Schock Böhmischer Groschen, am 20. Januar 1416.

Wir fridrich, von gotes gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen openbar vor allwem, dat wy vnnnd vnse rechte eruen schuldich sint von rechter schuld ludolue vnd heynen, brudern von Aluensleuen, fredrikes sonen, vnnnd eren rechten eruen vnnnd deme edder den, de dessen bref heft edder hebben, sunder ludolues vnd heynen, vorbenomet, wedersprake, anderhalffhundert behemischer schock guder kroschen, de wy vnd vnse eruen dessen vorbenommden Ludolue vnd heyne vnd eren rechten eruen betalen schullen vnnnd willen vp dessen negstetokommende wynachte in der vullen weken na vtgift desses brefes, in der Stad to Gardlege, vngehindert alles gerichtes, ane Jengerleye versumenisse edder vertoch. Doch beteres wissenheit sette wy ene by vore to borgen vnse Manne de hirnascreeuen stan. Wy here Gunter von Bertensleuen, Ridder, Claws van Bismarcke, Cone Ringerflaghe, Tydeke von Ludericze, Albrecht von Buft, borgen, Bekennen in dessem fuluen breue, dat wy ghelouet hebben vnd louen mit einer sammenden hand Ludolue vnnnd heynen, brodern, von Aluensleuen, frederikes sonen, vnd eren rechten eruen vnnnd deme edder den, de dessen bref heft edder hebben, ane Ludolues vnnnd heynen, vorbenomet, wedersprake, vor dessen vorscreuen heren frederik, Marchgrauen to Brandenborch etc., vnfen leuen gnedigen hern, weret, dat ene Jennich brak würde an der betalunge desszer vorscreuen H<sup>c</sup>. behemischer schock guder kroschen, vppe tvd vnnnd stede, also vorscreuen is, So schullen wy vnnnd willen von stunden an, wenne wy darumb gemanet wurden, in vnse wonunge edder in vnse Jegenwardicheit one ere rede geld gheuen vnd betalen edder ene nogehafflige pande dar vore dun, dar se eres geldes to eyner tyd wol mede bekomen möghen by Cristen edder by Joden. Wer ok, dat desse betalunge der H<sup>c</sup>. behemische schok guder kroschen, alle vorscreuen is, nicht enscheghe vpp tyd vnnnd stede, welken redliker schaden se dar denne vmme deden by Cristen edder by Joden, den schaden scholde wy vnnnd wolden liden vnnnd ene bereyden mit de vorscreuen Summen des andern geldes. Wer ok, dat an dessem breue Jennich Sumenisse scheghe edder scken wer, dat scholde en an ereme gelde vnshedelik wesen vnnnd wy en wolden dat to neyner hulprede nemen. Alle desse vorscreuen stücke vnnnd Artikel vnnnd ein Jowelk befundern laue wi here frederik, Marggraue etc., vor vns vnnnd vnse rechte eruen sackweldigen vnnnd wy here Gunther von Bertensleuen, Ridder, Claws von Bismarcke, Cone Ringerflaghe, Tydeke von Ludericze, Albrecht von Buft, borgen, alle mit einer sammenden hand dessen vorbenomenden Ludoluen vnnnd heynen, brodern, von Aluensleuen vnnnd eren



rechten eruen vnd deme edder den, de dessen brieff hefft edder hebben, funder ludolues vnd heynen, vorbenomet, weddersprake, stede vnd vaste to holdenen ane ienigerley argelift, de en an erer beredinge to schaden komen konden. Vnd hebbet des alles to Orkunde vnd wiffenheit vnse Ingefegel gehalten laten an dessen breff, datum Tangermunde, die fabiani et sebastiani, Anno etc. XVI<sup>o</sup>.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XV, 73.

Cl. Markgraf Friedrich's Schuldschreibung an Gerhard von Alvensleben und Andere über 1000 Rheinische Gulden, vom 22. Februar 1416.

Wyr frederich, von godes gnaden Marggraue to Brandenburg, Erczkamerer des hilgen Romeschen Rikes vnd Borchgraue to Nurenberge, Bekennen in diesem open briue vor alleßweme, dat wy vnd vnse rechten eruen schuldich sint von rechter schult Gheuerde von Aluenfleuen, Werners Sone, vnd sinen rechten eruen vnd Geseken, finer eliken huffrowen, Alebrechte von Aluenfleuen, wonastich to Calue, hinrike von Aluenfleuen, her Hinrikes sone, Ludolue von Aluenfleuen, frederichs sone, olde werner von boldensem, lodolue von Bodendick vnd Jan von bodendick vnd deme edder den, dy dessen brieff hefft ader hebben ane Geuerdes von Aluenfleuen vnd finer rechten eruen weddersproke, dusent gude Rinische gulden, gud van golde vnd vul van wichte, de he vns rede gelegen hefft in einer summe vnd wol tu dancke betalet hefft, dy wy vnde vnse eruen dessen vorbenomenden Gheuerd von Aluenfleuen, werners sone, vnd sinen rechten eruen betalen schullen vnd wollen vp dessen negeften Sondach to vastelauende vort ouer ein Jar, na vtgiff deses briues, In der Stat to Gardelege edder vppen deme huse to Caluorde edder to Calue, vppen desser drier bleke ein, war hy edder sine erben dat liuest hebben willen vnd von vns eschen, vngehendert alles gerichtes, ane Jengerleye vorfumenisse oder vortoch. Ok bekenne wy here frederich, Marggraue to Brandenburg vnd vnse eruen, dat wy schullen vnd willen alle Jar to tins gheuen dessen vorfcreuen Geuerde von Aluenfleuen vnde sinen eruen hundert gude Rinische ghulden, gud van golde vnd vull von wichte, des Sundages to Pingsten vnd dat also bestellen, dat en dy tins betalet werde dat em nuge, ane vortoch. Dorch merer wissenheit setten wy en hir vor to borgen vnse herren vnd Manne, dir hir na gescreuen stan. Wy herre Johan von Waldow, Bisshop to Brandenburg, her Ghunter von Berthenfleuen, Ridder, dyderick von Runtorp, Clawes von bismarcke, Clawes von borstal, Cone Ringerflage, Alebrecht von buft, Junge Mathis von Jagow, her mathis sone, herman Nitzenplitz vnd Rauen nyenkercke, borgen, Bekennen in diesem seluen briue, dat wy gelouet hebben vnd louen met einer samenden hant Geuerde von Aluenfleuen, werners sone, vnd sinen rechten eruen vnde Geseken, finer eliken huffrowen, vnde dem oder den, dy dessen brieff hefft edder hebben ane Gheuerd von Aluenfleuen vnd finer rechten eruen weddersproke, vor dessen vorschreuen heren fredericke, Marggraue to Brandenburg, Erczkamerer des hil-